

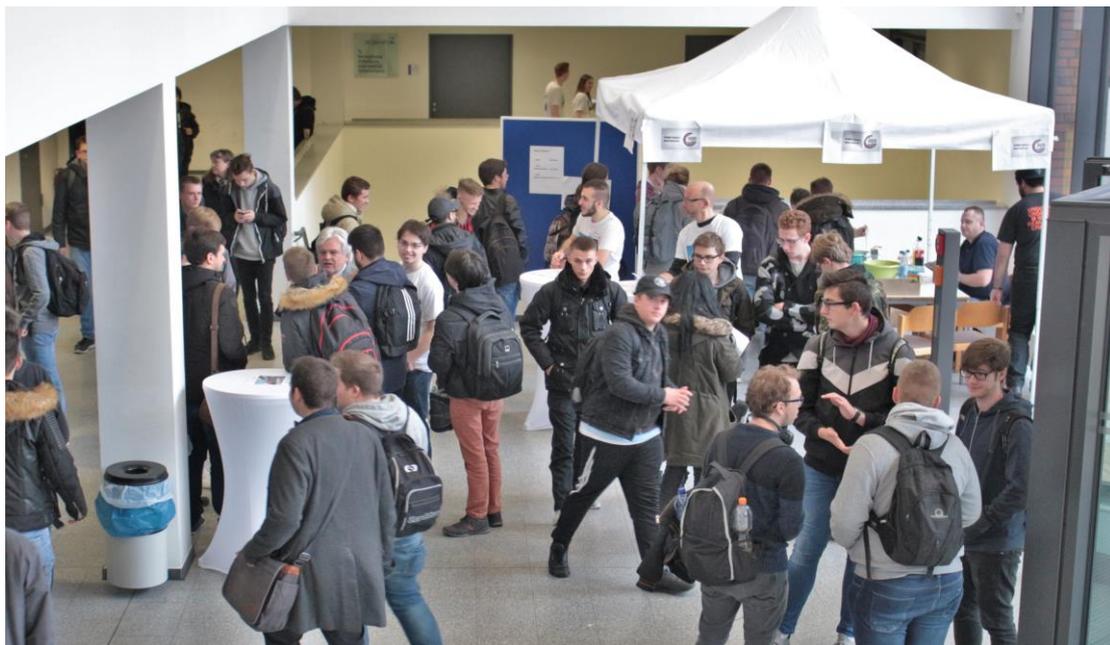
Scouts, staunende Gäste und Waffelduft

Am 14. November öffnete das Robert-Bosch Berufskolleg seine Türen für Besucher*innen. Schon im Vorfeld hatten sich mehr als 300 Schüler*innen aus der Sekundarstufe I der Dortmunder Schulen angemeldet, um die Bildungsmöglichkeiten am Berufskolleg kennenzulernen. Darüber hinaus nutzten weitere 120 Schüler*innen sowie Lehrkräfte weiterführender Schulen und auch Eltern die Gelegenheit, sich am sogenannten „Berufskollegtag“ umzusehen und Gespräche zu führen.



Klassenweise Ansturm am RBBK

Im Foyer wurden die Besucher*innen empfangen und erhielten einen Überblick über die Bildungsangebote am Robert-Bosch-Berufskolleg. Zur Stärkung bot die Schüler-Vertretung Waffeln an. Der Duft lockte die Gäste schon von weitem. Gesprächspartner aus den unterschiedlichen Abteilungen standen zur Verfügung, um Orientierungshilfen zu geben und Fragen zu beantworten.



SV-Stand mit Waffelverkauf im Foyer

In der Aula informierten die Beratungslehrer*innen die zahlreichen Interessierten nicht nur über allgemeine Chancen am RBBK. Ebenfalls stellten sie die unterschiedlichen Bildungsgänge in kurzen Vorträgen vor.



Die vollbesetzte Aula während der zahlreichen Infoveranstaltungen des Beratungs-Teams.

Hervorragend organisiert waren die Schülerscouts. Um sie als Gast frühzeitig zu erkennen, trugen sie weiße T-shirts mit dem Logo des RBBKs und einem „Info -i“ aufgedruckt.



Schulleiter Klaus Manegold im Gespräch mit einigen Scouts

Die erfahrenen Schülerscouts der Gym 12a und 12b führten interessierte Gäste gruppenweise durch das Gebäude. Die Besucher*innen staunten nicht schlecht über das, was sie kennenlernen durften:



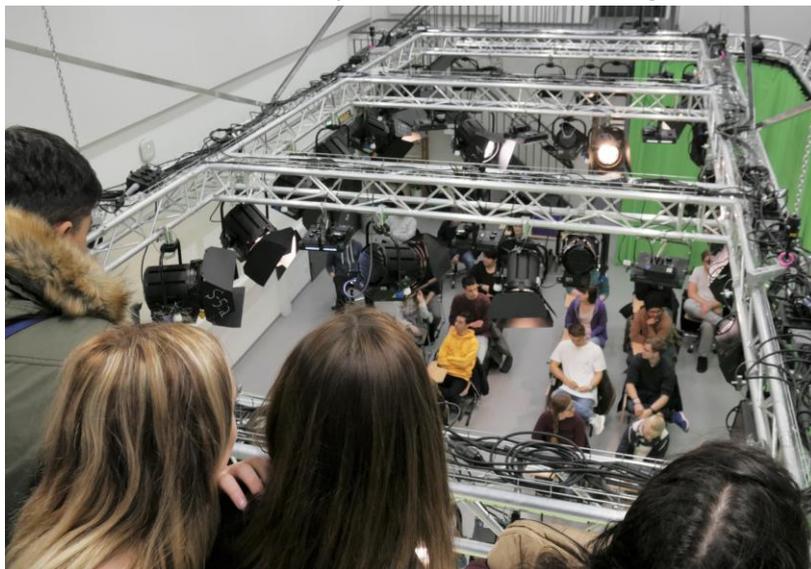
Fachraum als Operationssaal eingerichtet für die angehenden Medizingerätetechniker*innen



inklusive modernster Technik.



Blick auf und in ein Fernsehstudio für Filmproduktionen der Mediengestalter*innen Bild und Ton



So sehen es die Besucher*innen.

In den Werkstätten konnten die Besucher selbst Hand anlegen. Mit großer Begeisterung wurde geschraubt und gelötet. „Da lernt man am Berufskolleg ja echt, wie es in der Praxis läuft“ staunte Frederick (14). Viele weitere Räume standen den Besuchern offen, so dass sie auch in den „normalen“ Unterricht schnuppern konnten. Die Scouts führten nicht nur durch das Gebäude, sondern teilten ihre Erfahrungen als Schüler*innen des RBBK mit den Gästen. „Es hat sich voll gelohnt, hier her zu kommen“ sagte Aylin (15) am Ende eines Rundgangs „man kriegt einfach mal ein besseres Gefühl für das, was man am Berufskolleg machen kann.“

Sofern sich nach dem Tag Fragen ergeben oder weitergehender Beratungsbedarf besteht, so kontaktieren Sie gerne das Team der Beratungslehrer am RBBK. Kontakt und Infos finden sich auf der Homepage <http://do.nw.schule.de/rbb/kontakt.html#Beratung>